

## Debatte

Unter dem Titel „**Mehr Musik!**?“ möchten wir mit versierten Gästen über Fragen und Herausforderungen diskutieren, die für den Musikbereich zunehmend an Relevanz gewinnen. Sprechen wollen wir insbesondere über die Themen demografischer Wandel, musikalische Bildung und Breitenkultur. Bringen Sie Ihre Sicht ein und kommen Sie ins Gespräch mit dem Podium!

## Information

An sechs Infoständen stellen sich im Foyer der Musikschule die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Stiftung Niedersachsen, das Musikland Niedersachsen, der Landesmusikrat Niedersachsen, die Musikschule der Hansestadt Lüneburg und der Lüneburgische Landschaftsverband Ihren Fragen!

## Workshops

Drei Workshops zu den Themen „Musik erfinden mit Kindern und Jugendlichen“, „Social Media für Musikschaffende und -veranstalter“ sowie „Abgaben im Kulturbetrieb – KSK und GEMA“ bieten die Möglichkeit, sich gezielt über diese für Musikschaffende, -veranstalter und -vermittler wichtigen Themen zu informieren.

## Zielgruppe

Diese Informations- und Arbeitstagung wendet sich an Menschen, die im Tätigkeitsgebiet des Lüneburgischen Landschaftsverbandes Musik machen, veranstalten oder vermitteln, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, ob als Künstlerin oder Künstler. Das **Regionale Kulturgespräch** bietet eine Gelegenheit zum Kennenlernen, Austausch und auch zur Bildung neuer Netzwerke.

## Lüneburgischer Landschaftsverband e. V.

Der Verband fördert das kulturelle Leben im Gebiet seiner zehn Mitgliedskommunen. Die regionalen Strukturen zukunftsfähig zu gestalten und die innere Vielfalt zu erhalten, sind dabei vorrangige Aufgaben. Hierzu unterstützt er aus seinen eigenen und den übertragenen Mitteln des Landes Niedersachsen regional bedeutende Projekte aus allen Bereichen von Kunst und Kultur.

## Musikland Niedersachsen gGmbH

Musikland Niedersachsen vernetzt die heterogene, dezentrale Musikwelt Niedersachsens, bietet als Serviceeinrichtung fachliche Impulse und setzt sich dafür ein, die moderne, vielfältige Musikkultur hierzulande zu unterstützen und sichtbar zu machen. Musikland Niedersachsen ist eine Gesellschaft der Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit dem Land Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

## Landesmusikrat Niedersachsen e. V.

Der Landesmusikrat ist die Dachorganisation der niedersächsischen Musikkultur. Er ist eine Beratungs-, Service- und Informationseinrichtung in allen Fragen der Musikkultur und vertritt die Interessen der Laienmusik und der professionellen Musikausübung. Der Verein wird durch das Land Niedersachsen institutionell gefördert und ist als Träger der Jugendarbeit anerkannt.

## Musikschule der Hansestadt Lüneburg

Rund 1.950 Schülerinnen und Schüler besuchen Woche für Woche die Lüneburger Musikschule. Kurse für Krabbelkinder werden ebenso angeboten wie Jazzensembles für Senioren. Die Musikschule ist in der Region durch Projektarbeit engmaschig vernetzt mit allgemein bildenden Schulen und verschiedenen Kulturinstitutionen. Intensiv pflegt sie auch ihre internationalen Kontakte zu Partnermusikschulen in Frankreich, Schweden und Spanien.

## 2. Regionales Kulturgespräch

### Tagungsort

Musikschule der Hansestadt Lüneburg  
St.-Ursula-Weg 7  
21335 Lüneburg

### Veranstalter

Lüneburgischer Landschaftsverband e. V.  
Veerßer Straße 53 · 29525 Uelzen  
Telefon 0581 827263 · Telefax 0581 827264

### Teilnahmegebühr: 20 Euro pro Person

(inkl. Mittagstisch, Getränke, Kaffee und Kuchen)

Die Überweisung des Kostenbeitrages erbitten wir bis zum 18.09.2015 auf das Konto 6122, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg (BLZ 258 501 10).

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Veranstaltungstag.

### Anmeldung und Informationen

Bitte melden Sie sich bis **11.09.2015** verbindlich an!

per Mail: [info@lg-landschaftsverband.de](mailto:info@lg-landschaftsverband.de)

per Telefon: 0581 827263

per Formular: [www.lg-landschaftsverband.de](http://www.lg-landschaftsverband.de)

### Kooperationspartner

Musikland Niedersachsen gGmbH  
Landesmusikrat Niedersachsen e. V.  
Musikschule der Hansestadt Lüneburg

### Redaktion und Koordination

Anne Denecke, Benjamin C. Christ

Fotos: Benjamin C. Christ

## 2. Regionales Kulturgespräch

**18. September 2015**  
**9:30 – 16:30 Uhr**  
**Musikschule**  
**Lüneburg**

## 2. Regionales Kulturgespräch

### Tagungsprogramm

#### Mehr Musik!?

##### Herausforderung und Perspektive im Musikbereich

Unsere moderne Gesellschaft – und mit ihr die Kultur – sieht sich gewaltigen Umbrüchen ausgesetzt: Globalisierung, demografischer Wandel oder Neue Medien sind nur einige Beispiele für Themen, mit denen wir uns tagtäglich befassen müssen.

Beim diesjährigen **Regionalen Kulturgespräch** wollen wir nachfragen, unter welchen Rahmenbedingungen und in welchen Zusammenhängen Musik heute stattfindet. Welchen Herausforderungen muss sich der Musikbereich zukünftig stellen? Wo liegen seine Chancen oder eröffnen sich ganz neue Perspektiven?

Wie können zum Beispiel junge Menschen für die Mitarbeit in Konzert- und Kirchenchören, Gesangsvereinen, Sinfonieorchestern und Kammermusikensembles, Spielmannszügen oder Blasmusikorchestern gewonnen und für die Musik begeistert werden, wenn gleichzeitig der Musikunterricht ausfällt oder die Spielkonsole lockt? Wie lassen sich andererseits die Vernetzungs- und Kommunikationswege, die das Internet bietet, nachhaltig nutzbar machen?

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, sich mit uns zu diesen und anderen spannenden Fragen auszutauschen! Nutzen Sie das **Regionale Kulturgespräch**, um sich zu informieren, neue Menschen kennenzulernen und sich zu vernetzen!

Wir freuen uns auf Sie!

**Freitag**  
**18. September 2015 . 9:30 – 16:30 Uhr**

- 9:30 Ankommen**
- 10:00 Begrüßung**  
**Ulrich Mädge** Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg  
**Ulrich Petersen** Direktor Musikschule der Hansestadt Lüneburg  
**Anne Denecke** Geschäftsführerin des Lüneburgischen Landschaftsverbandes
- 10:30 Musikbeitrag und Impulsreferat Musikvermittlung**  
**Schüler der Musikschule Lüneburg:**  
**Carl Weiß und Constantin von Estorff (Jazz-Duo)**  
**Lothar Nierenz** stellv. Direktor der Musikschule Lüneburg
- 11:00 Podiumsdiskussion: Mehr Musik!?**  
**Landesmusikrat Niedersachsen:**  
**Hannes Piening** Generalsekretär  
**CD-Kaserne Celle:**  
**Kai Thomsen** Geschäftsführer und Musikveranstalter  
**Ensemble Reflektor:**  
**Matthes Günther** Posaunist und Orchestermanager  
**Institut für sozialwissenschaftliche Analyse und Beratung (ISAB):**  
**Stefan Bischoff** Geschäftsführer  
  
Moderation: **Markus Lüdke** Geschäftsführer der Musikland Niedersachsen gGmbH

**ab 12:30 Pause und gemeinsames Mittagessen**  
**Kantine in der St. Ursula Schule**

- Infostände im Foyer der Musikschule**
- . Niedersächsische Sparkassenstiftung
  - . Stiftung Niedersachsen
  - . Musikland Niedersachsen GmbH
  - . Landesmusikrat Niedersachsen e. V.
  - . Musikschule der Hansestadt Lüneburg

#### 14:00–16:00 Workshops

**W 1: Musik erfinden mit Kindern und Jugendlichen**  
**Prof. Dr. Johannes Voit** Juniorprofessor für Musikvermittlung  
Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Komponist

Der Schwerpunkt in der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen liegt meist auf der Reproduktion von Werken vergangener Jahrhunderte. Dabei ist das Erfinden eigener Stücke in besonderem Maße geeignet, die Kreativität anzuregen und ein Verständnis für musikalische Zusammenhänge zu schulen. Alles was klingt, kann zum Instrument werden: der eigene Körper, die Stimme, Alltagsgegenstände und Naturmaterialien. In diesem Workshop werden Modelle vorgestellt und praktisch erprobt, die es erlauben, mit Laiengruppen ohne instrumentale Vorkenntnisse Musikstücke zu erfinden.

**W 2: Social Media für Musikschaffende und -veranstalter**  
**Karin Janner** Beraterin für Kommunikation, Workshopleiterin Trainerin

Man „twittert“ und „postet“, kommuniziert und recherchiert über Social Media. Unternehmen, Kulturbetriebe, Freiberufler und Künstler nutzen soziale Netzwerke für Marketing und Kommunikation und erreichen damit eine hohe Aufmerksamkeit bei geringem Budgeteinsatz. Neue Zielgruppen können für ein Thema begeistert, das Image verbessert und Sponsorengelder akquiriert werden. Doch stimmt das wirklich? Welche der vielen neuen „Tools“ sind für Musiker oder Musikveranstalter nützlich, welche Ziele können damit erreicht werden und welche Risiken gilt es zu beachten?

**W 3: Abgaben im Kulturbetrieb – KSK und GEMA**  
**Klaus Thorwesten** Kultur- und Regionalberater der LAGS  
Geschäftsführer des Kultur- und Kommunikationszentrums  
Lagerhalle Osnabrück e. V.

Ist ein Vertrag für eine Veranstaltung geschlossen, kommen auf die Vertragspartner viele privatrechtliche und gesetzliche Pflichten und ihre finanziellen Auswirkungen zu. Dieser Workshop gibt einen guten Überblick zu Fragen der Künstlersozialabgabe und zur GEMA. Thematisiert werden die aktuelle Rechtsprechung, die derzeit gültigen Sätze und bestehende Befreiungsmöglichkeiten bzw. Sonderregelungen. Der Referent stellt außerdem die (immer wieder) neuen Tarife der GEMA vor und beantwortet gern Fragen hierzu.

**16:00 Plenum/Feedbackrunde**

**16:30 Ende des Kulturgesprächs**

